



Stand: 01 OKT 2009

Der **S3D-switch-it.MPX** ermöglicht es Ihnen zwischen Ihrem vorhandenen 35 MHz oder 40 MHz Sende-Modul **(0)** auf den **uno-wave.UNI** oder **duo-wave.UNI** ohne Öffnen des Senders umzuschalten.

Eine mit dem Schalter verbundene LED zeigt Ihnen an, ob Sie mit dem Umschalter das alte Sende-Modul (35/40 MHz) gewählt haben (LED aus) oder 2,4 GHz gewählt haben (LED leuchtet).

Der Schalter ist vor einer unbeabsichtigten Betätigung geschützt. Er muss zum Betätigen angehoben werden.

### Einbau

1 Suchen Sie sich einen Einbauplatz für das **wave** Sendemodul **(1)**.

1.1 In der Regel ist genug Platz unter den nicht benötigten Ausbauplätzen - oder wenn man sich den Platz durch Umgruppierungen der Schalter und/oder Potis schafft.

1.1.1 In dem vorliegenden Einbau-Beispiel wurde das Modul stehend neben dem Batterieschacht montiert.

1.2 Die Montage des Moduls kann sehr leicht mit Klettband erfolgen.

2 Für den Schalter **(2)** benötigt man ein Loch von 6,5 mm Durchmesser ( $d = 6,5$  mm).

2.1 Wird der Schalter in der Ausbau-Platte montiert, dann muss die Metall-Platte (nur die Platte!) auf 8 mm aufgebohrt werden damit das Gewinde des Schalters aus dem Sender oben herauschaut. Ansonsten gilt: Schalter mit der Gegenmutter in derjenigen Höhe einschrauben, dass zum Schluss das Gewinde des Schalters zwei Muttern-Höhen aus dem Sendergehäuse herausragt.

2.2 **Ausrichtung:** z.B. so, dass beim Umschalten der Betätigungshebel in Richtung LED zeigt. Die rote Leitung der LED muss sich dafür auf der der LED abgewandten Seite des Schalters befinden.

2.3 **Reihenfolge auf dem Gewinde:** Gegenmutter, U-Scheibe, Zahnscheibe, Sendergehäuse, äussere Mutter.

3.1 Wenn die **zweiteilige LED-Fassung** benutzt werden soll, dann benötigt man für die LED **(3)** ein Loch von  $d = 6,5$  mm.

3.1.1 Fassung von aussen durch das Loch bis an den Rand der Fassung eindrücken.

3.1.2 Montagering über die LED hinüber bis auf das LED Zuleitungs-Kabel schieben.

3.1.3 LED von innen in die Fassung soweit einstecken, dass deren Rand innerhalb(!) der Fassung einrastet. Zum Drücken z.B. einen kleinen Schraubendreher benutzen mit dem Sie auf die flache Seite der LED drücken. Nicht die LED-Beine verbiegen. Fassung (aber nicht die LED) dabei von aussen gegenhalten, sonst kann das Ende der Fassung sich nicht für den Rand an der LED zum Einrasten öffnen.

3.1.4 Montagering parallel(!) über den Rand der Fassung bis zum Gehäuse schieben.

3.2 Wenn die **grosse, einteilige, formschönere LED-Fassung** eingebaut werden soll, dann muss ein Loch von 8 mm Durchmesser in die Sender-Wand gebohrt werden.

3.2.1 LED **(3)** vom Inneren des Senders heraus durch das 8 mm Loch stecken.

3.2.2 Fassung von aussen über die LED bis zur Rastung schieben. LED-Kopf muß knapp 3 mm überstehen.

3.2.3 Fassung von aussen mitsamt der eingerasteten LED zurück in das 8 mm Loch drücken.

4 Für die 2,4 GHz Antenne(n)-Anschlüsse **(4)** benötigt man Löcher von 6,5 mm Durchmesser.

4.1 Die Antennen sollten, wenn diese z.B. bei Bootsfahrern parallel ausgerichtet werden, räumlich möglichst weit auseinander liegen.

4.2 Die Wandstärke für das Loch darf 6,5 mm nicht überschreiten damit das Antennengewinde weit genug aus dem Sender herauschaut. Wenn die Antenne in der Ausbauplatte montiert werden soll, dann muss der Antennenstecker-Sechskant durch Ausfräsen der Metallplatte versenkt werden.

4.3 Wenn eine Antenne unter die Ladebuchse montiert werden soll, dann ist das Loch **(A)** - auf der schrägen Wand gemessen - etwa im Abstand von 8 mm zur Sender-Oberseite zu bohren.

4.3.1 Vorher - und auch zur Montage - muss der Akku-Stecker aus der Buchse **(B)** gezogen werden und

4.3.2 Die Leiterplatte der Ladebuchse sollte etwas angehoben werden um Platz zu schaffen. Dazu entfernt man die Schrauben **a** und **b** und **lockert** die Schraube **c**.

4.4 **Einbau-Reihenfolge für die Antennen-Anschlüsse:** Antennenstecker-Sechskant, Zahnscheibe, Sendergehäuse, äussere Mutter. Antennenstecker mit zwei 8 mm Maulschlüsseln fest anziehen, damit sich der Antennenstecker beim Aufschrauben der Stabantenne nicht wieder lockert.

4.5 Schrauben **a**, **b** und **c** wieder montieren.

### Verdrahtung (bei abgezogenem Sender-Akku!)

5 Stecken Sie den kleinen 4-poligen Stecker **(5)** (d.h. der mit den 3 Kabeln) in den vorgesehenen Steckplatz des **wave**-Sendemoduls **(1)**.

6 **6.1** Löten Sie die 4 farbigen Kabel **farblich** an die **Lötaugen** (Testpunkte) der Ladebuchsen-Leiterplatte (**Bild 6.1**) an.

**6.2** Sollte Ihre Ladebuchsen-Leiterplatte **keine Lötaugen** besitzen, dann müssen Sie die Leitungen entsprechend nach Bild 6.2 verdrahten: Abnahme der Abdeckung **(e)** durch Abschneiden der Heiß-Vernietung **(d)** in den Einbuchtungen der Abdeckung **(e)**. Drei Leitungen werden direkt an die Buchse gelötet, die rote Leitung an den gezeigten mittleren Pin des Ein/Aus-Schalters. Abdeckung mit etwas Kontaktklebstoff wieder aufschieben.

### Kontrolle

11 Kippen Sie den S3D-switch **(2)** von der LED **(3)** weg.

11.1 Schalten Sie den Sender ein. Die üblichen Anzeigen müssen erscheinen.

11.2 Wenn der S3D-switch **(2)** umgelegt wird, dann muss die 2,4 GHz LED **(3)** leuchten und im Sendemodul müssen die Status-LEDs arbeiten.

12 Verlegen Sie alle Leitungen (Antennenleitungen, Schalter-Leitungen) ordentlich in das Sendergehäuse und sichern Sie diese z.B. mit Kabelbindern und/oder Klebeband. **ACHTUNG: Die dünnen Antennenleitungen dürfen auf keinen Fall mechanisch beansprucht werden, da diese sonst äusserlich und innerlich beschädigt werden können. Im Besonderen ist auf die mit (C) bezeichnete Stelle zu achten, dass die Leitungen dort nicht von dem Sender-Deckelunterteil gequetscht werden können.**

# S3D-switch-it.MPX

Einbauanleitung für mc-3030/ 3010/ 2020/ 2010/ 4000

Stand: 01 OKT 2009



schulze  
elektronik  
gmbh

